

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 50

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Anbetracht der mit dem Holzpflaster erzielten, nicht ganz befriedigenden Resultate, wendet man sich neuestens bei Einführung von geräuschlosem Pflaster wieder mehr dem seit bald vierzig Jahren für diesen Zweck in Gebrauch gekommenen Asphalt zu. Das Asphaltpflaster besitzt — bei nicht größeren Anlagelkosten — mindestens die doppelte Dauer des Holzpflasters und ist dem letzteren in Bezug auf Vollkommenheit und tadellose Erhaltung der Oberfläche, Schnelligkeit des Abtrocknens nach Regen und besonders in hygienischer Beziehung ganz bedeutend überlegen.

Der Vorwurf, den man dem Asphalt gemacht hat — Schlüpfrigkeit bei feuchtem Wetter — haftet dem Holzpflaster ebenfalls in nicht geringem Grade an. Die Schlüpfrigkeit läßt sich beim Asphalt durch gute Wartung bekanntlich ganz wesentlich vermindern, vorausgesetzt, daß die Steigung solcher Straßen das zulässige Maximum nicht überschreitet. Es sind daher auch die Klagen über Fahrunsicherheit immer seltener geworden, seitdem man die Asphaltstraßen richtig zu behandeln gelernt hat.

Verschiedenes.

Gewerbeverein Basel. In der Sitzung vom 6. März theilte der Präsident Herr Dr. Bindschedler mit, daß die Lehrlingsprämierung am Palmsonntag im Musiksaale stattfinden werde. Die Feier soll durch eine Ansprache des Herrn Regierungsrath Dr. Zutt oder Prof. Hagenbach eröffnet werden. — Der Schlosserverband erhält einen Beitrag von Fr. 50 an den demnächst hier abzuhaltenden schweizerischen Schlosseritag. — Der Verkehrsverein hat die Abhaltung einer baslerischen Gewerbeausstellung pro 1892 angeregt. Mit derselben soll die Feier des 25jährigen Bestehens des Gewerbevereins, die Eröffnung der Gewerbeschule und der mittelalterlichen Sammlung verbunden werden. Der Verkehrsverein nimmt jedoch an, daß auf jenen Zeitpunkt das Schiff der Barfüßerkirche und die neue Gewerbeschule zu Ausstellungszwecken verfügbar sein werden, was aber nach eingezogenen Erkundigungen nicht der Fall sein wird. Es wird daher von einer Ausstellung pro 1892 abgesehen. — Herr Civilgerichtspräsident Dr. Brodbeck besprach darauf in längerer Rede die für die Bauhandwerker zu erlassende neue Werkstatz- und Platzordnung. Dieselbe tendirt dahin, die zehnstündige Arbeitszeit ohne Frühstück- und Abendpausen einzuführen. Sie soll sich an Bestehendes anlehnen, möglichst kurz und im Einverständnis mit den Arbeitern erlassen werden. Auf diese Weise bilde sie einen Vertrag, der auch vom Staat geschützt werden dürfe und Strites zc. zu verhindern im Stande sei. Als anzustreben wird die Stundenlöhning bezeichnet, außer den gesetzlichen Feiertagen werden Messe, Fastnacht, St. Jakobsfest als Blaue bezeichnet. In einigen Gewerben gilt auch der 2. Januar als Blau, dagegen ist der erste Mai bestritten und sollte demselben eventuell ein zweiter beigelegt werden (Antrag Fröhle). Die Diskussion wurde lebhaft benützt und kamen auch die mit den Ordnungen zc. zusammenhängende Unfallversicherung zur Sprache. Speziell beklagen sich die Maler wegen Ausschließung der Berufsfrankheiten. Der Staat sollte keine Gesellschaft konzeffioniren, die nicht für alle Fälle versichert. Wünschbar wäre das baldige Inkrafttreten der schweiz. Unfallversicherung.

Der Meisterverein von Nagaz hat in seiner Hauptversammlung am Samstag die Gründung eines Gewerbevereins beschlossen und sich selbst durch Annahme der bezüglichen Statuten in denselben verwandelt.

Die Gewerbevereine und Meistervereine der Stadt Zürich und Umgebung haben sich zu einem „Zentralverband der Gewerbevereine von Zürich“ vereinigt.

Schweizerischer Normal-Lehrvertrag. Eltern, Pflege-Eltern, Anstalts-Vorsteher, Waisenbehörden u. s. w., sowie Gewerbetreibende, Handwerksmeister, welche in den Fall kommen, Lehrverträge abzuschließen, werden daran erinnert, daß der Zentralvorstand des Schweizer Gewerbevereins nach vorheriger Begutachtung durch Sachkundige aller Berufsarten einen Normalvertrag festgestellt hat, welcher jederzeit in deutscher oder französischer Sprache gratis bezogen werden kann durch das Sekretariat des Schweizer Gewerbevereins in Zürich, sowie von den Gewerbemuseen, Muster- und Modellsammlungen, permanenten Schulanstellungen, Gewerbehallen, öffentlichen Arbeitsnachweisbureaus und Gewerbevereinsvorständen. In gleicher Weise hält der Schweizer Gemeinnützige Frauenverein (Präsidentin: Frau Billiger-Keller in Lenzburg, Aktuarin: Frau Voos-Zegher in Niesbach-Zürch) Vertragsformulare für Lehrtöchter gratis zur Verfügung. Es wird Jedermann empfohlen, diese Formulare nöthigenfalls zu benutzen und ihre allgemeine Einführung zu fördern, damit die so nothwendige schriftliche Abfassung der Lehrverträge immer mehr zur Geltung gelangen kann. Auf diesem Wege wird nach und nach thatsächlich ein Stück schweizerischer Rechtseinheit verwirklicht.

Am kantonalen Technikum in Winterthur findet im nächsten Sommersemester ein Unterrichtskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen statt. Der Unterricht umfaßt 40 Stunden per Woche und berücksichtigt folgende Fächer: Projektionslehre, bautechnisches und mechanisch-technisches Zeichnen. Der Kurs wird mit Bundessubvention veranstaltet und ist unentgeltlich. Er dauert vom 21. April bis zum 15. August. Anmeldungen sind bis zum 5. April an die Direktion des Technikums zu richten.

St. Gallische kantonale Lehrlingsprüfungen. Für die kantonale Lehrlingsprüfung ist folgendes Programm festgesetzt: 1) Abgabe der Prüfungsarbeiten bis 1. April an den Kasernenverwalter in St. Gallen. 2) Schulprüfung Sonntag den 5. April, Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr, im St. Leonhardschulhaus in St. Gallen. 3) Abgabe der Berichte der Fachexperten Sonntag den 5. April, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale der Bierbrauerei Uhler. 4) Öffentliche Diplomirung Sonntag den 12. April, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale der Bierbrauerei Uhler. 5) Öffentliche Ausstellung der Arbeiten in der Reitschule vom Sonntag den 12. April, Nachmittags 4 Uhr, bis Mittwoch den 15. April, Abends 5 Uhr. Den Lehrlingen, welche zum Theil mit den Frühzügen ankommen werden, wird vor der Schulprüfung ein einfacher Imbiß geboten. Für Fach-Experten, Kommission und Lehrlinge findet nach der Schulprüfung ein gemeinsames Mittagessen im Saale der Bierbrauerei Uhler statt. Die Ansetzung der Prüfung auf den 5. April, den Tag der Regierungsrathswahlen, ist nur unter dem Zwange der Lokalverhältnisse erfolgt. Die Regierung wurde darum angegangen, den auswärtigen Stimmfähigen (Fachexperten und eventuell Lehrlingen) die Stimmabgabe an den Urnen im Bahnhof St. Gallen gegen gehörigen Ausweis zu gestatten, hat dieses Gesuch aber leider der Konsequenzen wegen abschlägig beschieden. Es ist wohl nicht ausgeschlossen, daß den Betreffenden dennoch, aber in ihren Wohngemeinden Gelegenheit geboten wird, ihre Stimme vor der Abreise abzugeben. Wir richten an die Gemeindevorstände die Bitte, diesfallsigen Gesuchen nach Möglichkeit zu entsprechen. Die Zahl der nach heutiger Liste an der Prüfung theilnehmenden Lehrlinge beträgt 113; diejenige der Fachexperten 60.

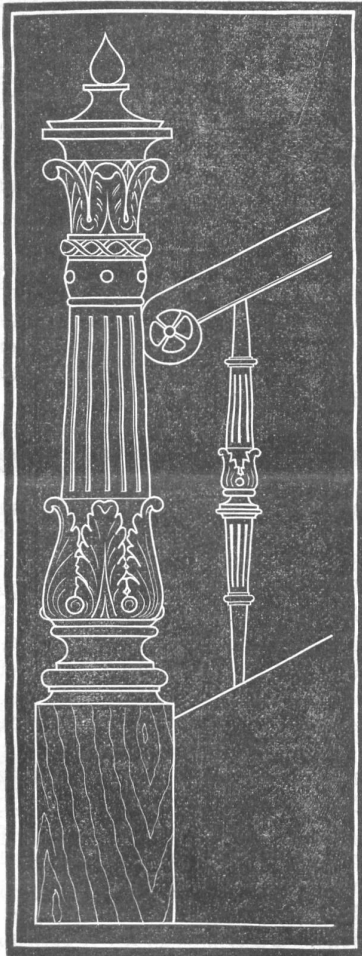
Holzhandel. Die der Gemeinde Flims gehörenden 12,000 Blöcher in Trinsermühlen hat Herr Holzhändler Bockhardt in Rapperswil aufgekauft. Derselbe hatte schon früher eine Partie Blöcher um die Summe von 20,000 Fr.

erworben. — In Hallau wurde eine Eiche mit einem Stamme von 7,85 Festmeter gefällt und daraus die schöne Summe von Fr. 922. 50 gelöst. Der Stamm allein galt 751 Fr. und wurde von der Industrie-Gesellschaft Neuhausen erworben.

Litteratur.

Von dem **Journal für moderne Möbel** (Renaissancestyl), herausgegeben von praktischen Fachmännern, das im Verlage von W. Kohlhammer in Stuttgart erscheint, ist jetzt das 4. Heft der 7. Abtheilung herausgekommen. Dasselbe enthält u. a.: Buffet, Eckschrank, Kredenzschränkchen, Divan, Auszugstisch, Lehnhuhl, Truhe, Abstellstisch, Schemel; es kann somit als sehr reichhaltig bezeichnet

Musterzeichnung.



Treppensäule.

werden. Beigegeben sind genaue Grundrisse und Seitendurchschnitte, Zeichnungen aller Details in natürlicher Größe und genaue Preisüberschläge. Die Maße sind in Centimetern angegeben, Maßstab 1:10. Der Umschlag enthält einen sehr belehrenden Artikel über Bildhauerkunst bei den Griechen und Römern. Das Unternehmen, das wir schon mehrfach lobend erwähnt haben, ist auf die Bedürfnisse des mit seinen Leuten ohne Dampf hantirenden Meisters berechnet und bietet diesem Vorlagen zu einfachen und doch stylgemäßen Möbeln; wir können es den Interessenten, Gesellen wie Meistern und namentlich auch Gewerbe- und Fortbildungsschulen, sehr empfehlen. Der Preis des Heftes beträgt Fr. 2.

Fragen.

461. Welcher Holzbildhauer kann einen Steinbockkopf mit Hals, in Naturgröße, von Linden- oder Pappelholz anfertigen?

Die Hörner (natürliche, 93 Centimeter lang) würde Fragesteller dazu geben.

462. Wer liefert in der Schweiz Kartonpapier für Calanderwalzen?

463. Wer liefert am billigsten schmiedeeiserne Wasserleitungsrohre von 12" Lichtweite mit Flanschen? Preis erwünscht.

464. Wer kennt die Verwendung von Pitch-pine (amerik. Föhrenholz) für Fenster (anstatt Föhren- oder Lärchenholz), und was hält man von demselben betreffs Solidität zc.?

465. Wer ist Lieferant oder kann eine Bezugsquelle angeben für Spezialisen für Gießereiraahmen? Dasselbe besteht in \square -Eisen, 40 Millimeter breit und 10 Millimeter hoch, nebst einer Dide von 5—6 Millimeter. Offerten sieht entgegen H. Reichert, Schlosser in Couvet.

466. Wer fabriziert Handsägengestelle?

467. Wer liefert zu einem billigen Preise, zum Wiederverkauf in ein Möbelmagazin, Wiener-, Rohr- und Brettlstiesel? Adresse bald möglichst erwünscht.

468. Wer liefert billig und sauber Stechereiwaren auf aller Art Möbel, und in verschiedenen Holzarten, sowie verschiedenartige Stäbe?

469. Woher ist ein ausführlicher Tarif für Bau- und Möbelarbeiter, sowie für Arbeitslöhne auf Stück, zu beziehen?

470. Mit welcher Möbelhandlung könnte man in fortwährende Geschäftsverbindung treten punkto Lieferung von solid gearbeiteten tannenen rohen Möbeln? Billige Preise, da mechanische Einrichtung vorhanden.

471. Welche Art Sand eignet sich am besten für Schweißsand?

Antworten.

Auf Frage **439.** Das allein ächte und einzig volle Garantie bietende Carbolineum von Erfinder Avenarius ist bei Emil Bastady, Basel, Hauptverkauf für die Schweiz, zu beziehen. Auskunft wird gerne erteilt über die zahlreichen unter dem entlehnten Namen „Carbolineum“ vorkommenden Nachahmungen.

Auf Frage **443.** Nachstehendes Attest ist zutreffend: „An Hrn Bastady, Basel. (Birrweil, den 15. Dezember 1887.) In höflicher Erwiderung Ihres Geehrten vom 8 ds. Mts. haben wir Ihr Carbolineum Avenarius sowohl in unseren Fabriken als Dekonomiegebäuden vielfach zum Schutz von Holz gegen Feuchtigkeit verwendet und damit befriedigende Resultate erzielt. Wir empfehlen dasselbe namentlich zum Anstrich des Holzwerkes in Stallungen und hält es sowohl die Feuchtigkeit als die so lästigen Fliegen ab, ohne daß wir den geringsten nachtheiligen Einfluß auf das Vieh wahrgenommen hätten. Achtungsvoll zeichnen: Jb. Nußbaum's Söhne.“

Auf Frage **436.** Die sogenannten Modellirhölzer, in Buchs, für Gewerbeschulen u. s. w. liefert seit vielen Jahren für hiesige und auswärtige Schulen, Modelleure u. s. w. J. H. Sieber, Tiefenhof, Zürich.

Auf Frage **440.** Ausrückungen aller Art an Transmissionen, auch solche, die während dem Gang der Transmission ohne alle Gefährde für dieselbe ein- und ausgerückt werden können, liefert in jeder Größe die Maschinenfabrik von Franz Helfenberger in Rorschach.

Auf Frage **446.** Als Spezialität reparirt Velos und Nähmaschinen jeder Art bei sorgfältigster Ausführung und billigster Berechnung S. B. Trunk, Mechaniker, Schaffhausen (Webergasse Nr. 42).

Auf Frage **443** diene, daß durch Belegung der Decken und Balken mit Korkplatten jedem Dunst, sowie Durchschlagen von Kälte und Wärme radikal abgeholfen wird. Auch empfiehlt es sich, die Miegelwände bei Stallungen mit Korksteinen auszufachen; denn nur an solchen hält der Verputz sicher. Diesbezügliche genaue Auskunft erteilen gerne C. Alpsteig u. Co., mechanische Korkwarenfabrik, Dürrenäsch, Kt. Aargau.

Auf Frage **448.** Beschläge für Fensteroberlichter, sowie sämtliche Fensterbeschläge in solider, schöner Ausführung liefert als Spezialität Wilhelm Tschudy, Schlosser, Lichtensteig.

Auf Frage **452.** Zur Vernickelung betreffender Waaren ist auch bei größten Aufträgen bestens eingerichtet die galvanoplastische Anstalt Th. Leopold, Optiker u. Mechaniker, Börjenplatz, St. Gallen.

Auf Frage **443.** Ventilation für Stallungen erstellt mit Garantie J. P. Brunner, Heizung und Ventilation, Oberuzwil.

Auf Frage **441.** Abzugsteine für Hobelisen liefert A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **442.** A. Genner in Richtersweil liefert prompt und billig amerikanische Feilen für Hands-, Wald-, Mühl- und Zirkularsägen.

Auf Frage **447.** Fensterruder für Espagnolettestangen, sowie auch Schlaufen und Haken liefert A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage **448.** Beschläge für Oberlichter liefert in verschiedenen Ausführungen A. Genner, Richtersweil.